

Bücher in Kürze

Südsee und Geschichte

In der „Neuen Fischer Weltgeschichte“ ist nun ein Band erschienen, der sich mit der Geschichte von Australien, Ozeanien und Neuseeland befasst, einer Weltregion, die sich vor dem coronabedingten Ausfall von Fernreisen einer wachsenden Beliebtheit unter Touristen erfreute. Hermann Mückler, ausgewiesener Spezialist für den Südpazifik, beginnt mit den Vorstellungen, die sich die Europäer seit der Antike von einem „Südland“ machten, Vorstellungen, die zwischen Mythos und ersten Erkenntnissen der „Entdecker“ des



Hermann Mückler, *Australien, Ozeanien, Neuseeland*. Neue Fischer Weltgeschichte, Band 15. Verlag S. Fischer, Frankfurt am Main 2020, 640 Seiten, € 78,-.

16. Jahrhunderts oszillierten. Erst durch James Cooks zweite Reise 1772 bis 1775 wurde dann etwa klar, dass Australien ein separater Kontinent ist.

Die ersten 150 Seiten des Buchs befassen sich erfreulicherweise mit der differenzierten Kultur der Indigenen, seien es Aborigines, Maori oder Südsee-Insulaner. Der Leser erfährt detailliert, wie man sich die Besiedlung der Räume und die Migrationsrouten vorzustellen hat, welche sozialen und politischen Verhältnisse jeweils vorherrschten, wie der traditionelle Handel vonstattenging und was es mit der „Traumzeit“ der Aborigines, mit Animismus und Totemismus bzw. der Götterwelt Polynesiens auf sich hat.

Erst dann widmet sich Mückler intensiv der europäischen Einflussnahme auf die drei Regio-

nen nach deren „Entdeckung“, von den ersten Siedlungen und der christlichen Mission über die tiefgreifenden Veränderungen in Politik und Wirtschaft bis hin zur Dekolonisation. Ein wertvolles, gut geschriebenes Handbuch. ht

- Heike Taitzenberger

Meisterwerke des Vatikan

Die Vatikanischen Museen bestehen aus einem Komplex von hochrangigen Sammlungen: Sie beherbergen ägyptische, griechische, etruskische, römische oder byzantinische Schätze, dazu Kunstwerke des 17. bis 20. Jahrhunderts sowie historische und ethnologische Objekte. Über 10 000 Werke sind ausgestellt. Wer aus dieser Überfülle eine Auswahl von 100 Meisterwerken geboten bekommen möchte, dem sei ein von Direktorin Barbara Jatta edierter Bildband empfohlen. Die in herausragender Qualität abgebildeten Preziosen lassen das Betrachterherz höher schlagen, die Erläuterungen bieten präzise Informationen. Besser als vor Ort kann man Deckengemälde oder Miniaturen studieren, da vieles im Detail wiedergegeben wird.



Barbara Jatta (Hrsg.), *Vatikanische Museen*. 100 Meisterwerke, die man gesehen haben muss. Edizioni Musei Vaticani/Verlag Schnell & Steiner, Regensburg 2020, 482 Seiten, € 96,-.

Auf Entdeckungsreise, wenden wir uns der etruskischen Sammlung zu, wo uns eine goldene Paradespange mit fein ziselierten Löwen begeistert. In der Ägypten-Abteilung blickt uns eine glutäugige Schönheit auf ei-

nem Leintuch an, während feinste Elfenbeinschnitzereien aus Konstantinopel kommen. ht